

Kinderwelt verkriechen! selbst wo die Wirth'e Gärten haben, dürfen die Kinder nicht hinein, und es wäre für sie auch wahrhaftig kein Vergnügen.

Wir liegt ein Garten im Sinn, wie er sich an die Stube der Mutter reiht in meiner Erinnerung! der Gärtner sah nur zweimal im Jahr hinein. Kein sorgfältig gepflanztes bowling green, dem es nicht anständig gewesen wäre, Butterblumen und Kinderfüßchen drüber herkommen zu lassen, keine engen Wege und breiten Beete, keine kostbaren Pflänzchen mit neuen Namen und großen Zetteln — denn nicht um botanische Seltenheiten war es zu thun; aber ein paar alte Obstbäume gab es zum Schütteln und zum Klettern, blühende Ranken von Schlehdorn, wilde Rosen und Caprifolium zu Guirlanden, und von Blumen lauter gewöhnliches kleines Zeug durcheinander, das sich oft freundschaftlich erstickte, Nieseda, Taufendschön, Maiblumen und Beilchen — aber der Garten that seine Schuldigkeit, denn er duftete und blühte, die Bienen schwirrten, die Vögel jubelten, die Schmetterlinge flatterten und die Kinder waren selig. Sie durften spielen und laufen, graben und pflanzen nach Herzenslust.

---